

Die Wahlseminare

Aus den vorgestellten Themen wählen die Teilnehmer/innen mindestens fünf Seminare aus. Die Wahlseminare ergänzen das Programm der Grundseminare um spezifische tänzerische und **auch theatrale** Aspekte. Die Teilnehmer/innen stellen sich Ihr Wahlprogramm entsprechend ihrer individuellen Interessenslage zusammen. In begründeten Ausnahmefällen können auch weniger Wahlseminare belegt werden oder gegen andere Seminare aus dem TuT-Programm getauscht werden.

1 Stimme – Bewegung – Circle-Singing 2. - 3. April 2016

Leitung: Ruth Brüns; Dipl.-Sozialarbeiterin, Musik- und Tanzschaffende, musikalische Angebote und Band-Arbeit für Menschen mit und ohne Behinderung

2 Rhythmuswerkstatt • 29. April - 1. Mai 2016

Leitung: Klaus Wössner; Studium der Schulmusik und Rhythmik, Musiklehrer und Chorleiter. Er tritt als Musik-kabarettist auf.

3 Kreativer Tanz mit Kindern 5. - 7. August 2016

Leitung: Elke Raithel; Dipl. Tanzpädagogin; studierte Tanzpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

4 Tanz und Natur – Life/Art Process® 26. - 28. August 2016

Leitung: Ute Frederichs, Ausbildung zur Life/Art® Practitionerin, Level 3 im Tamalpa Institut Deutschland und Californien

5 dance diversity – mittendrin statt nur dabei 22. - 23. Oktober 2016

Leitung: Tamara McCall, Tanzpädagogin, Prof. für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule Osnabrück, zusammen mit ihrer Assistentin Carolin Nowak.

6 Pantomime • 26. - 27. November 2016

Leitung: Jango Erhardo; Inspiriert und gelernt bei Jango Edwards, Ricardo Cardo, Peter Henze und vielen, vielen anderen Künstlern. Dozent für Tanz und Pantomime.

7 Bewegungsanalyse nach Laban/Bartenieff 17. - 18. Dezember 2016

Leitung: Eva Blaschke; Tänzerin, Trapeztänzerin und Tanzlehrerin, ausgebildet in Laban/Bartenieff-Bewegungs-Studien in Berlin.

8 Diary Dance • 4. - 5. Februar 2017

Leitung: Eve Neeracher; Tänzerin, Tanzpädagogin für zeitgenössischen Tanz, Improvisation und Choreografie. Ausgebildet an der CH-Dance-Theaterschool und der Codarts Rotterdamse Dansacademie/NL.

9 Tanztheater • 17. - 19. März 2017

Leitung: Erneste Junge; Tanzstudium bei Else Lang und Manja Chmiél, freischaffende Tänzerin und Choreografin; Zusammenarbeit mit anderen Künstlern in multimedialen Zusammenhängen.

10 Tanz & Choreographie • 22. - 23. April 2017

Leitung: Gitta Barthel; Tanzausbildung an der Folkwangschule; Engagements u.a. am Bremer Tanztheater; Kreation von Solo- und Gruppenstücken; wissenschaftliche Mitarbeit beim Projekt „Choreographischer Baukasten“, Universität Hamburg, auch als Buch erhältlich.

Finanzen

Die Fortbildung umfasst sieben Grundseminare und mindestens 5 Wahlseminare à 160,-/130,- Euro. In den Preisen nicht enthalten sind Verpflegung und Unterkunft. Die Fortbildung kann in Raten gezahlt werden

Viele Arbeitgeber beteiligen sich an den Kosten der Fortbildung. Oder beantragen Sie eine Bildungsprämie.

Abschluss

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Abschlusszertifikat, das Umfang und Fortbildungsinhalte detailliert beschreibt. TuT ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) und anerkanntes Fortbildungsinstitut.

Unterkunft

Auf Anfrage kann in unseren Räumen mit Schlafsack und Isomatte übernachtet werden. Teeküche und Duschen sind vorhanden. Eine Liste mit einfachen bis komfortablen Unterkünften senden wir gern zu.

TuT
SCHULE FÜR TANZ,
CLOWN & THEATER



Dancing Arts

Tanzpädagogische Fortbildung mit
Ruth Brüns/Dirk David und Gastdozent/innen

2016/2017

TuT
Schule für Tanz, Clown & Theater
Komstr. 31 • D-30167 Hannover • Tel. 0511 / 32 06 80 • Fax 32 06 81
e-mail: info@das-tut.de • www.das-tut.de

Dancing Arts

eine tanzpädagogische Fortbildung

Die Freude am Tanzen, die eigenen (Lebens-)gefühle im Tanz auszudrücken und die entsprechenden Ausdrucksformen dafür zu finden, ist ein wesentliches Anliegen der Fortbildung. Denn nur auf der Basis der eigenen Erfahrung ist es möglich, tanzpädagogisch wirkungsvoll mit verschiedenen Zielgruppen zu arbeiten.

Gerade in Zeiten der Entfremdung vom eigenen Körper, z. B. durch übertriebene Ideale oder einen bewegungsarmen Alltag, sind den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Tanz in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern kaum Grenzen gesetzt.

Tanzen fördert das Vertrauen in die sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit und kann Begrenzungen im körpersprachlichen Ausdruck erweitern.

„Dancing Arts“ wendet sich an all diejenigen, die sich intensiver mit Tanz, Theater, Bewegung und Körpererfahrung beschäftigen wollen.

Für die Teilnahme an der Fortbildung sind keine tänzerischen Vorkenntnisse notwendig. Sie ist geeignet für alle, die in pädagogischen, sozialen und helfenden Bereichen tätig sind und die Inhalte in diesen Bereichen umsetzen wollen. Sie kann aber auch zur Erweiterung des eigenen tänzerisch-kreativen Potentials genutzt werden.

Bitte fordern Sie dazu auch den Artikel von Carola Lehmann „Tanzpädagogik - ein Arbeitsmarkt mit Zukunft“ an.

Aufbau der Fortbildung

Die „Dancing Arts“ Fortbildung gliedert sich in zwei Bereiche:

- **sieben Grundseminare** in einer festen Lerngruppe (Leitung: Ruth Brüns & Dirk David).

Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten, zu improvisieren und schöpferische Momente zu erkennen und zu nutzen, bilden den Kern der Grundseminare. Wesentlicher Bestandteil ist auch das gegenseitige Beobachten. Die Teilnehmer/innen lernen das Gesehene Tanzgeschehen in Worte zu fassen und zu reflektieren. Die Teilnehmer/innen lernen ihre persönlichen Möglichkeiten im tänzerischen Ausdruck zu erweitern, als auch diese Möglichkeiten bei anderen zu erkennen und zu fördern.

- mindestens **fünf Wahlseminare**, in denen qualifizierte und erfahrene Gastdozent/innen einen Einblick in spezielle Bereiche von Tanz und auch Theater geben.

Einführung

Das Einführungswochenende dient dem Kennenlernen der Arbeitsweise und gibt einen Überblick über die Themen der kommenden sieben Wochenenden.

Wenn Sie an der Einführung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte für das erste Wochenende der Fortbildung an. Eine verbindliche Anmeldung für die gesamte Fortbildung erfolgt dann erst nach dem ersten Wochenende.

28. - 29. November 2015

Samstag: 14.00 - 19.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 15.00 Uhr

Ort: Bürgerschule, Schaufelderstr. 30

Preis: 160,-/130,- Euro bis 15. Oktober

Aufbau der Grundseminare

1 Kontakt, Vertrauen, Kommunikation

5. - 6. März 2016

Diese drei Begriffe werden uns sicher nicht nur an diesem Wochenende begleiten. Sie sind grundlegend für jede Form der Gruppenarbeit. In der Tanzimprovisation werden sie sinnlich erfahrbar.

2 Tanz der Sinne • 18. - 19. Juni 2016

Mit Tanzen verbinden die meisten Menschen unwillkürlich Bewegung nach Musik. Keine Angst, wir werden auch nach Musik tanzen, aber muss Stille Stillstand bedeuten?

Wie unsere Sinne zu mehr „Sinn“ (Sinnlichkeit, Sinnhaftigkeit) beim Tanzen führen, ist Thema dieses Wochenendes. Entdecken wir die Sinne!

3 Zeit • 10. - 11. September 2016

Hektik, Stress und keine Zeit - Symptome der modernen Gesellschaft. Wenn wir auf diese Art und Weise tanzen würden, wir wären innerhalb kürzester Zeit total erschöpft. So kann der Tanz uns lehren, dass aus Langsamkeit Kraft und Intensität erwächst. Aber wir lernen auch, wie wir bei hohem Tempo unsere Kräfte wahren und den Überblick behalten.

Zeiterfahrung, Zeiterleben und tänzerische Dynamik stehen im Vordergrund dieses Wochenendes.

4 Raum • 5. - 6. November 2016

Geradeaus oder kurvig? Gegenüber oder versetzt? Oben oder unten? Vorn oder hinten? Linksherum oder rechtsherum? Auseinander oder beieinander? Innen oder außen?

Der Raum wirft viele gestalterische Fragen auf! Die bewusste Wahrnehmung des Raums ordnet unsere Bewegungen und strukturiert die tänzerische Improvisation. Aus räumlich angelegten Improvisationen lernen wir thematisch zu verdichten. Daraus ergeben sich erste Ansätze zu wiederholbaren Tanzgestaltungen.

5 Kostüm und Requisit • 14. - 15. Januar 2017

Kleider machen Leute - Kleider machen Ideen! Mit Kostümen und verschiedenartigster Kleidung lassen wir uns zu neuen Bewegungsideen verführen.

Wir lernen, wie wir einen roten Faden während des Improvisierens spinnen. Improvisationen verdichten sich so zu „Geschichten“ und weiter zur gestalteten Improvisation.

6/7 Gestalten und Anleiten lernen

25. - 26. Februar • 13. - 14. Mai 2017

Weitere Improvisations- und Tanzideen werden vorgestellt. Wir lernen Improvisationen vorzubereiten und anzuleiten. Die Teilnehmer/innen können auf Wunsch (kein Muss!) eigene Unterrichtsentwürfe vorstellen und leiten sie in der Gruppe an.

Zeiten der Grundseminare

Samstag: 14.00 - 19.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 15.00 Uhr

Fortbildungsleitung

Ruth Brüns; Dipl.-Sozialarbeiterin, Musik- und Tanzschaffende, musikalische Angebote und Band-Arbeit für Menschen mit und ohne Behinderung.



Dirk David; Kunst- und Sportlehrer, Performer, Fool. Mitbegründer der TuT-Schule für Tanz, Clown & Theater.